



REICHHART LOGISTIK GRUPPE

KLARE SICHT AUF ALLE GESCHÄFTS- ABLÄUFE

„Mit der Einführung von SAP Business One haben wir eine solide Grundlage für weiteres Unternehmenswachstum geschaffen.“

Michael Heider, Leitung Organisation,
Reichhart Logistik Gruppe

AUF EINEN BLICK

Unternehmen

- Name: Reichhart Logistik Gruppe
- Standort: Gilching bei München
- Branche: Logistik
- Produkte und Services: Transportlogistik, Kontraktlogistik, SB-Tank- und Waschanlage
- Umsatz: 47,5 Mio. EUR (2008)
- Beschäftigte: ca. 820
- Internetadresse: www.reichhart.eu
- Partner: F·I·T EDV Consulting GmbH

Die wichtigsten Herausforderungen

- Zweistellige Wachstumsraten und zunehmende Komplexität der Aufträge
- Dezentrale Unternehmensstruktur mit 13 Standorten
- Heterogene IT-Landschaft mit verschiedenen Insellösungen

Projektziel

Eine durchgängige ERP-Unterstützung mit standortübergreifenden Informationsflüssen schaffen

SAP-Lösungen und -Services

SAP Business One

Highlights der Implementierung

- Alle Geschäftsprozesse vollständig im SAP-Standard abgebildet
- Automatisierte Massenabrechnung für verschiedene Unternehmensbereiche

Entscheidung für SAP

- Mehrstufiges Auswahlverfahren mit Besuchen bei Referenzkunden
- Überzeugendes Nutzen-Kosten-Verhältnis
- Anwenderfreundlichkeit der Software
- Integrationsfähigkeit
- Kompatibilität mit der IT der Kunden
- Entwicklungsfähige und skalierbare Standardsoftware

Hauptnutzen für das Unternehmen

- Durchgängige Abläufe mit hohem Automatisierungsgrad
- Standardisierung geschäftskritischer Prozesse
- Aktuelle Informationen an jedem Standort sofort verfügbar
- Weniger Rückfragen an die Verwaltung
- Schrittweise Erweiterung der Funktionalitäten und Erhöhung der Anwenderzahl

REICHHART LOGISTIK GRUPPE

GRUNDLAGE FÜR KRAFTVOLLES WACHSTUM

Die Reichhart Logistik Gruppe arbeitet jetzt mit einem vollständig integrierten Betriebswirtschaftssystem. Damit kann das mittelständische Unternehmen seine Kernkompetenz, Kunden maßgeschneiderte Logistikservices anzubieten, zielstrebig ausbauen. Denn nun hat es jederzeit klare Sicht auf sämtliche Geschäftsabläufe, und an jedem Standort verfügen Führungskräfte wie Mitarbeiter sofort über aktuelle Informationen. Und wenn Umsatz und Mitarbeiterzahl weiterhin so kraftvoll steigen wie bisher, dann wächst die ERP-Lösung einfach mit.

1967 als Ein-Mann-Transportunternehmen gegründet, hat sich Reichhart zum hochkarätigen Logistikdienstleister mit rund 820 Beschäftigten und einem Jahresumsatz von 47,5 Millionen Euro entwickelt. Das Unternehmenswachstum ist beachtlich: Allein von 2004 bis 2009 hat der Umsatz um 59 Prozent zugelegt. Der umsatzstärkste Geschäftsbereich ist nach wie vor die Transportlogistik. Diese konzipiert, realisiert und betreibt anspruchsvolle Transportnetzwerke, zum Beispiel für Automobilzulieferer und Maschinenbauer. Besonders kräftig gewachsen ist der junge Geschäftsbereich Kontraktlogistik. Auf Outsourcing spezialisiert, übernimmt er im Kundenauftrag interne Transporte oder auch den kompletten Betrieb von Logistikzentren. Die Aufgaben sind hier außerordentlich vielfältig: Die Montage zählt ebenso zum Geschäft wie das Lagern, Kommissionieren, Versenden und das Bearbeiten von Retouren. Am Firmensitz in Gilching bei München betreibt Reichhart außerdem eine hochmoderne SB-Tank- und Waschanlage, die rund um die Uhr für volle Tanks und gepflegte Karosserien sorgt.

Seine Geschäftsabläufe steuerte Reichhart bislang mit Spezialanwendungen vorwiegend aus der IBM- und Microsoft-Welt. So wurden für Rechnungsstellung, Controlling und Reporting umfangreiche Excel-Tabellen genutzt. Doch mit der zunehmenden Komplexität und Individualität der Logistikservices stießen solche Insellösungen immer mehr an ihre Grenzen. Zudem waren sie nicht gerade förderlich für die interne Zusammenarbeit einer Unternehmensgruppe, die mit elf Standorten

„Nach gründlichen Praxistests haben die Key User aus den Fachabteilungen gesagt: ‚Ganz klar SAP.‘“

Michael Heider, Leitung Organisation, Reichhart Logistik Gruppe

in Süddeutschland und je einer Tochter in Österreich und Frankreich ausgesprochen dezentral aufgestellt ist.

Daher beschloss der Logistikspezialist, seine IT-Landschaft grundlegend zu erneuern. Eine Lösung musste her, die Transparenz schafft – innerhalb des

Unternehmens und in der externen Zusammenarbeit. Denn bei Reichhart weiß man: Schlanke und durchgängige Materialflüsse für Kunden lassen sich am besten dann realisieren, wenn auch die Informationen ungehindert fließen können.

Welche Lösung wächst mit?

Für ein Unternehmen, das seit seiner Gründung stets auf Wachstumskurs geblieben ist, war eine weitere Anforderung ganz selbstverständlich: Zukunftssicherheit und Skalierbarkeit. „Eine ERP-Lösung muss Luft nach oben haben, damit wir uns in den nächsten Jahren keine Gedanken über einen Systemwechsel machen müssen“, sagt Michael Heider, Leitung Organisation bei Reichhart.

Vor der Auswahl der ERP-Anbieter nahm Reichhart eigenständig sämtliche Istprozesse auf – ungeachtet der künftigen Prozessunterstützung. Anschließend prüfte der Logistikspezialist in einem mehrstufigen Auswahlverfahren,

wie verschiedene ERP-Anbieter die Istprozesse abbilden würden. Der Gewinner war SAP mit der Unternehmenssoftware SAP® Business One. Diese hatte das beste Nutzen-Kosten-Verhältnis. Außerdem überzeugten Besuche bei Referenzkunden sowie das Look and Feel der Anwendung.



„Eine ERP-Lösung muss Luft nach oben haben, damit wir uns in den nächsten Jahren keine Gedanken über einen Systemwechsel machen müssen.“

Michael Heider, Leitung Organisation,
Reichhart Logistik Gruppe

„Nach gründlichen Praxistests haben die Key User aus den Fachabteilungen gesagt: ‚Ganz klar SAP‘“, berichtet Heider. Ein gewichtiges Argument war auch die Kompatibilität mit der IT der Kunden. Denn die meisten haben Standardlösungen von SAP im Einsatz.

Im September 2006 begann eine erste Implementierungsphase. Schon Anfang 2007 konnte Reichhart wesentliche Funktionalitäten von SAP Business One, wie Finanzbuchhaltung und Controlling, produktiv nutzen. Allerdings hatte Reichharts IT-Dienstleister zahlreiche Zusatzprogrammierungen außerhalb des SAP-Standards realisiert. Da dies der IT-Strategie von Reichhart nicht entsprach, schaute sich der Logistikspezialist nach einem anderen Partner um. Das Rennen machte F-I-T EDV Consulting: Der zertifizierte SAP-Dienstleister überzeugte durch seine Referenzen und fachlichen Erfahrungen.

Klare Linie für SAP-Standard

F-I-T arbeitete sich in das Pflichtenheft ein, sodass Anfang Oktober 2008 die zweite Implementierungsphase starten konnte. Diese beinhaltete die Implementierung umfassender ERP-Funktionalitäten für elf Standorte, außerdem ein Update von SAP Business One auf die neueste Version, die Überführung aller Zusatzprogrammierungen in den SAP-Standard und die Einbindung von 13 Datenbanken. Außerdem richtete das Projektteam mehrere Schnittstellen ein: zum einen zu den verschiedenen Massenabrechnungen, etwa für die SB-Tank- und Waschanlage, zum anderen zu den Datenbanken für Personalwirtschaft und Controlling.

Und schließlich wurden noch Lösungen von SAP-Partnern an die ERP-Anwendung angebunden: für die Aufgaben Dokumentenmanagement und Formularerstellung. Da diese Lösungen dem SAP-Standard entsprechen, sind sie auch vollständig mit SAP Business One integriert. Am 7. Januar 2009 erfolgte der reibungsfreie Produktivstart.

„Mit SAP Business One können wir das Vier-Augen-Prinzip bei der Fakturierung konsequent umsetzen und außerdem den Zeitaufwand deutlich verringern.“

Michael Heider, Leitung Organisation, Reichhart Logistik Gruppe

„Zu dem Projekterfolg hat F-I-T ganz wesentlich beigetragen. Die Berater haben in nur drei Monaten ein beachtliches Pensum abgearbeitet und unsere Anforderungen punktgenau umgesetzt, und, was wir besonders positiv sehen, die Berater haben sich konsequent an den SAP-Standard gehalten“, lobt Projektleiter Heider.

Für ihn sind die Vorteile von SAP Business One im Unternehmensalltag deutlich spürbar: „Wir haben eine ganz klare Erhöhung der Prozesstransparenz“, so Heider. Erhält ein Mitarbeiter an einem der Reichhart-Standorte, zum Beispiel Maubeuge in Frankreich, eine Eingangsrechnung, so kann er in der SAP-Anwendung sofort den Wareneingang verbuchen. Anschließend stößt die Finanzbuchhaltung umgehend die Bezahlung an. Die standortübergreifenden Informationsflüsse vereinfachen alltägliche Arbeitsabläufe. „Mit SAP Business One können wir das Vier-Augen-Prinzip bei der Fakturierung konsequent umsetzen und außerdem

den Zeitaufwand deutlich verringern“, sagt Heider. Hat ein Verantwortlicher vor Ort eine Leistung erfasst, stößt SAP Business One automatisiert einen Genehmigungsworkflow an. Die Genehmigungsanfrage wird über die ERP-Anwendung an den Vorgesetzten weitergeleitet, der diese möglichst umgehend prüft. Erfolgt die Freigabe,

kann der Verantwortliche vor Ort die Rechnung erstellen und dem Kunden einen Ausdruck gleich in die Hand geben.

Manueller Aufwand reduziert

Ein weiterer Pluspunkt: „Mit der Einführung von SAP Business One sind die Rückfragen von Mitarbeitern an die Verwaltung spürbar zurückgegangen“, berichtet Heider. Denn alle Geschäftsvorgänge sind in SAP Business One einsehbar, und ortsunabhängig verfügt jeder Mitarbeiter über aktuelle Informationen für seinen Aufgabenbereich. Bei der anspruchsvollen Massenbelegverarbeitung profitiert Reichhart von einer robusten Automatisierung: Der manuelle Aufwand wurde signifikant reduziert.

Schon jetzt zahlt sich die Entwicklungs- und Ausbaufähigkeit der ERP-Plattform aus: Der erste Wechsel des Patch Levels funktionierte vollkommen reibungslos. Zudem hat sich seit dem Produktivstart die Anwenderzahl

bereits deutlich erhöht. Mit aktuell fast 60 Lizenzen verfügt Reichhart nun über eine der größten Installationen von SAP Business One. In der Gilchinger Firmenzentrale ist man zufrieden: „Wir sehen uns in unserer Entscheidung bestätigt. Mit SAP Business One haben wir eine solide Grundlage für weiteres Unternehmenswachstum geschaffen“, so das Fazit von Heider.

Da ist es nur folgerichtig, dass der Logistikspezialist den Einsatzbereich der Software ausbauen will. Zwei Projekte, die die Betriebsmittelverwaltung und das Schadenmanagement abbilden sollen, laufen bereits. Vorhaben für den Bereich Projektierung sind budgetiert, und auch der Einkauf soll künftig komplett mit SAP Business One abgewickelt werden.

SAP Deutschland AG & Co. KG

Hasso-Plattner-Ring 7

69190 Walldorf

T 08 00 / 5 34 34 24*

F 08 00 / 5 34 34 20*

E info.germany@sap.com

www.sap.de

* gebührenfrei in Deutschland



50 097 425 (09/10)

© 2009 SAP AG.

Alle Rechte vorbehalten. SAP, R/3, SAP NetWeaver, Duet, PartnerEdge, ByDesign, SAP Business ByDesign und weitere im Text erwähnte SAP-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und anderen Ländern.

Business Objects und das Business-Objects-Logo, BusinessObjects, Crystal Reports, Crystal Decisions, Web Intelligence, Xcelsius und andere im Text erwähnte Business-Objects-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der Business Objects S. A. in den USA und anderen Ländern. Business Objects ist ein Unternehmen der SAP.

Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen. Die Angaben im Text sind unverbindlich und dienen lediglich zu Informationszwecken. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen.

In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die vorliegenden Angaben werden von SAP AG und ihren Konzernunternehmen („SAP-Konzern“) bereitgestellt und dienen ausschließlich Informationszwecken. Der SAP-Konzern übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Der SAP-Konzern steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Aus den in dieser Publikation enthaltenen Informationen ergibt sich keine weiterführende Haftung.